

NRG - Hockeyreport

"Diesmal nicht die Biwaken"



Harter Kampf um den Ball



Trier im Angriff

Neuwied, 03.03.2001

Krückstockturnier am 3. März 2001 ein voller Erfolg - Düsselschlenzer Turniersieger



Es ist angerichtet !

(-th) Die Fama hat es, dass die Trierer Biwaken auf Eltern-Hockey-Turnieren rheinrauf, rheinrunter zu oft den Turniersieg erringen. Diesmal aber nicht!

Wenn sie auch mit Hans-Pit den bekannten Torwarschreck für alle Hobby-Hockeyer haben. Er musste ein paar Mal hinter sich greifen. Ein paar Girls hatten ihm die Dinger um die Ohren fliegen lassen, und diese Tore zählten doppelt. Die fehlten dann bei der Endabrechnung.

Wendelins Düsselschlenzer hatten die Nase vorn. Überraschender Zweiter wurden die Dünnwälder Krücken, die mit einem recht jungen Quereinsteiger-Team überzeugten. Dann folgten die Moselstädter und das Hockey Chaos.

Ganz abgeschlagen - und damit gute Gastgeber - die Krückstöcke, die auf dem Parkett wenig zu bestellen, aber im Austeilen von Bier und Kuchen und Salaten alle Hände voll zu

tun hatten.

Ober-Marketenderin Renate hatte mit ihrem Team gut vorgesorgt, so dass keiner hungrig von dannen ziehen musste.

Rolf zapfte, was das Zeug hergab, und die Trierer fanden mal wieder kein Ende.
 Kurz bevor die Krückstöcke noch Hotelbetten bestellen wollten, räumten die Schwarz-Gelben das Lokal. Paul meinte lapidar: "Dann fahr'n wir mal. Ist ja eh alles ausgetrunken."



Angezapft ist !!!

Auf dem Parkett wurde eifrig Hockey gespielt, und so mancher Hockeyprofi hätte erstaunt feststellen müssen, zu welchem beachtlichem Niveau die Späteinsteiger doch fähig sind.

Der Nachwuchs war auch mit von der Partie und half als Turnierleitung kräftig mit: Thilo und Klaus sorgten für einen zügigen Ablauf.



Thilo und Klaus - kompetente Turnierleitung !

Aber es gab doch eine Herausstellung, oder? Stimmt. Wendelin musste als Schiri durchgreifen und den ständig mosehenden Neuwieder Mittelmann auf die Bank verweisen. Aber er und Ernst tranken hinterher ein freundschaftliches Bier miteinander.

So ist das eben in der großen Eltern-Hockeyfamilie! Auf die dritte Halbzeit kommt es an!



Die Düsselschlenzer. (Ihr Teamfoto war verwackelt - leider)



Die Dünnwälder Krücken aus Köln



Die Trierer Biwaken



Das Hockeycaos aus Düsseldorf



Die Neuwieder Krückstöcke



Paul läßt seinen Charme spielen ...